



GRÜNES GLÜCK

Die Liebe zum eigenen Garten währt ewig. Es lohnt, ihn zu hegen und pflegen – sowie jedes Investment. Vier Experten wissen, welchen Luxus man ihm und sich jetzt gönnen sollte

Von **Alice Mandel**

Es wird immer grüner. Beim Wohnen verschmelzen die Grenzen von Innen und Außen, beim Bauen die Architektur und Botanik durch begrünte Fassaden und Dächer. Das schönste Sehnsuchtsziel ist jedoch der eigene Garten vor der Haustür. Er ist ein wahrer Naturschatz und deshalb sollte man sein eigenes Stück Paradies so luxuriös wie möglich ausstatten. Eine richtige Kostbarkeit sind alte, bereits voll ausgewachsene Bäume. Sie werden immer gefragter, weiß Jörg Zecha, Gartengestaltungsspezialist von Begründer: „Große Bäume finden momentan einen enormen Anklang. Sei es als Schattenspender, Solitärbaum im Rasen, Highlight beim Haus oder um unerwünschte Blicke zu verhindern. Ahorne, Kiefern oder ähnliche Arten werden oftmals als bereits acht oder zehn Meter hohe Exemplare gesetzt.“ Dabei geht die Tendenz zu Speziellem: „Sonderformen sind sehr beliebt! Vor allem sind es Dachformen, mehrstämmige Gehölze oder große Bonsais. Diese gut gepflegten und meist älteren Gehölzformen werten jeden Garten oder in Töpfen auch Terrassen auf.“ Daneben plädiert er für Kunst im Garten. Skulpturen und selbst Bilder lassen sich dort besonders effektiv inszenieren.

Doch nicht nur der hauseigene Skulpturenpark begeistert Bewohner und Gäste, sondern sicher auch eine großzügige Poollandschaft. Der kreativen Gestaltung sind

klarerweise keine Grenzen gesetzt, erläutert Pool-Experte Markus Hildner, CSO von Gassner: „Mit exklusiven Beckenformen und einer maximalen Ausstattung, bezogen auf Wasserattraktionen und Beleuchtungstechnik, kann man sich den Wunsch vom individuellen Luxuspool erfüllen. Ein weiterer, immer wichtig werdender Aspekt ist natürlich auch die dafür notwendige Technik und Badewasseraufbereitung, welche im Hintergrund für glasklares Badewasser sorgt.“ Außerdem dient er inzwischen zum Relaxen ebenso wie für Sport und Fitness: „Schmale, aber dafür längere Becken mit Gegenstromanlagen sind ideal zum Schwimmen und passen zur aktuellen Architektur.“ Themen sind auch die Energieeffizienz und der Einsatz moderner Technik, die von smarter Steuerung bis zum Wärmetauscher und zu eigenen Schwimmbadluftwärmepumpen reicht. „Hier spielen natürlich auch Einhausungen, Schiebeabdeckungen und schwimmende Poolabdeckungen eine wesentliche Rolle, um nur so viel Energie wie nötig zu verbrauchen“, meint Markus Hildner.

Vom kühlen erfrischenden Nass zum warmen Herdfeuer sind es im eigenen Garten nur einige Schritte. Das absolute Nonplusultra dort ist für Martin Steininger von Steininger Designers: „Eine Outdoorküche! Das naturnahe Kochen am offenen Feuer hat etwas Ursprüngliches und das gesellschaftliche

↑ Eine grüne Idylle, naturnah und doch strukturiert gestaltet mit Pflanzen, Bäumen und Steinen von Begründer
Dunkle Farben und Edelstahl bestimmen die puristische Outdoorküche „Rock.Air“ von Steininger Designers
↓



Fotos: © MW-Moments (Begründer), * Catherine Roeder (Steininger Designers)

Beisammensein unter freiem Himmel gibt einem einfach ein gutes Gefühl! Das neue Statussymbol hat derzeit preislich praktisch keine Obergrenze, aber unbegrenzte Möglichkeiten: „Es muss keine komplette Küche sein – auch mit einzelnen Modulen wie bei unserem Modell ‚Rock.Air‘ kocht man mit viel Komfort und kann bei Bedarf upgraden. Besonders praktisch ist ein Spülbecken, etwa um Gemüse zu säubern oder um Geschirr abzuwaschen.“ Dieses Jahr, so Martin Steininger liegt vor allem der Ziergarten als eigene Wellnessoase, als Outdoor-Office und -Wohnzimmer mit Sofalandschaft im Trend: „Hier bieten nützliche Accessoires eine wichtige Unterstützung, vom Coffeetable bis hin zu Tablettts und dekorativen Vasen.“ Angesagt bei Outdoorküchen sind dunkle Farben und robuste Werkstoffe wie pulverbeschichtetes Aluminium, Edelstahl und Teak.



← Die Outdoorküche „Rock.Air“ von Steininger Designers ist modular aufgebaut mit Kuben, die unterschiedliche Funktionen erfüllen und beliebig untereinander kombinierbar sind



Hochwertige Materialien stehen auch bei der wohnlichen Gestaltung und Möblierung im Vordergrund. „Unser Ansatz ist es, einen fließenden Übergang vom Innen- in den Außenraum zu schaffen“, sagt Markus Tüchler von den Einrichtungs- und Planungsprofis Mood in Wien. Mit Premium-Labels wie Paola Lenti, Living Divani, Tuuci, Flexform oder Cassina konzipiert Mood individuelle und maßgefertigte Freiräume. Sein Luxusrezept: „Ich empfehle eine edle Holzplattung, darauf einen fein geschliffenen Esstisch aus farbigem Terrazzo. Rasch trocknende Polstermöbel mit weichen Stoffbezügen werden mit Beistelltischen aus handgefertigten Lava-steinplatten mit Glasdekor kombiniert. Wasserdurchlässige Teppiche, atmosphärische Leuchten und feine Tongefäße mit blühenden Pflanzen runden unser Outdoor-Setting perfekt ab.“ Wichtige Komponenten für modernen Luxus sind für Markus Tüchler ebenso Qualität, Nachhaltigkeit und Regionalität. Und der Zeitgeist propagiert Naturnähe und Biophilie. Das hört sich erfreulich an, auch für die Umwelt. Jörg Zecha fasst es perfekt zusammen: „Unsere Gestaltung wird in den letzten Jahren immer natürlicher und Pflanzen-lastiger, aber mit Struktur! Ein Garten darf wieder vielfältig und ein Statement sein.“

↑ Fließender Übergang von drinnen und draußen: das Wohnzimmer im Garten im Stil von Mood

↖ Tiefes Blau im grünen Reich: Luxuspools werden smart und schwimmtauglich, geplant von Gassner

← Hot: „Rock.Air.Fire“ von Steininger Designers spendet via Fernbedienung wohlige Wärme



ZINSHAUS ZU VERKAUFEN? GEBEN SIE'S AM BESTEN IN DIE BESTEN HÄNDE.

Wir nehmen uns mit Leidenschaft und viel Fingerspitzengefühl Ihrer Immobilie an. Vertrauen Sie auf über 26 Jahre Erfahrung, Zins- haus-Expertise und Handschlag- qualität. Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

→ +43 1 596 60 20

JP

Wir haben
was
für Sie.

